# Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium Münster

## Schulinternes Curriculum für das Fach Praktische Philosophie (Sek. I)

Gültig ab Schuljahr 2025/26

Beschluss der Fachkonferenz vom: 25.08.2025

Fachvorsitz Praktische Philosophie: Carsten Rothaus [RHS]

Ansprechpartner*innen: Carsten Rothaus [RHS], Dr. Christian Hengstermann [HEN] und Maria Barallon [BAR; derzeit Facultas Praktische Philosophie, Aufbaustudium für das Fach Philosophie]

Schulleitung: Sabine Langenberg

Adresse: Sonnenstraße 18, 48143 Münster

Homepage: www.schlaun-gymnasium.de

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Philosophie am Schlaun-Gymnasium in Münster

Das schulinterne Curriculum für das Fach Praktische Philosophie am Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium basiert auf dem aktuellen Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (schulformübergreifend für NRW, September 2024) und spiegelt zugleich das besondere Profil unserer Schule wider.

Das Leitmotiv „Wir.gestalten.Kultur“ prägt unser schulisches Selbstverständnis und findet auch im Philosophieunterricht seinen Ausdruck. Als Schule, die sich in ihrem Schulprogramm zu einer aktiven Mitgestaltung von Gesellschaft, Kultur und demokratischem Miteinander bekennt, verstehen wir Praktische Philosophie als Raum der offenen Reflexion, des wertschätzenden Dialogs und der kritischen Auseinandersetzung mit Sinn- und Wertfragen.

Der Philosophieunterricht trägt dazu bei, die Fähigkeit zur Selbst- und Mitverantwortung, zur Urteilsbildung sowie zur Toleranz und Empathie zu fördern. Gerade in einer Zeit, in der Falschinformationen, Fake News und einfache Antworten immer präsenter werden, ist die Förderung von kritischem Denken, differenzierter Urteilsbildung und argumentativer Klarheit von zentraler Bedeutung. Die Schüler*innen werden ermutigt, sich mit zentralen Fragen der Identität, des Zusammenlebens und der ethischen Orientierung auseinanderzusetzen und die Gestaltung ihrer eigenen Lebenswelt reflektiert und verantwortungsvoll zu übernehmen.

Darüber hinaus verfolgt das Fach Praktische Philosophie das Ziel, den Schüler*innen Orientierung zu bieten und sie dazu zu befähigen, sich in einer komplexen und sich stetig wandelnden Welt zurechtzufinden. Indem sie grundlegende Fragen des Menschseins, des Zusammenlebens und des guten Handelns philosophisch reflektieren, erwerben sie Kompetenzen, die sie für das Leben außerhalb der Schule stärken und ihnen helfen, ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln und verantwortungsbewusst zu vertreten.

Am Schlaun-Gymnasium wird Praktische Philosophie ab Jahrgang 5 durchgehend bis Klasse 10 unterrichtet. Der Unterricht findet in jahrgangsbezogenen Lerngruppen statt. Besondere Akzente liegen in der Zusammenarbeit mit Fächern wie Religion, Geschichte, Politik/Wirtschaft (z.B. zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW) sowie in Projekten zur Werteerziehung und demokratischen Bildung (ggf. anteilige Vorbereitung des Tages der Demokratiebildung in Jg. 8). Die Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Themen aus dem Portfolio des “Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung” mit Berührungspunkten zur Praktischen Philosophie) oder Projekten (z.B. „Schule ohne Rassismus“) wird nach Möglichkeit gefördert. Schulinterne Besonderheiten werden durch die Fachkonferenz regelmäßig evaluiert und – wenn nötig – angepasst.

Dieses Curriculum ist das Ergebnis kontinuierlicher fachlicher Entwicklung und wird regelmäßig an die Anforderungen des Kernlehrplans, an die schulische Praxis und an gesellschaftliche Veränderungen angepasst.

*Da die Implementaionsveranstaltungen für die schulische Umsetzung des aktuellen, neuen Kernlehrplans für das Fach Praktische Philosophie noch ausstehen, werden wir vermutlich im Spätherbst 2025 weitere Veränderungen an dem vorliegenden Curriculum vornehmen.*

## Fachliche und rechtliche Grundlagen

Das Fach Praktische Philosophie ist ordentliches Unterrichtsfach am Schlaun-Gymnasium und richtet sich an alle Schüler*innen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Rechtsgrundlage sind das Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (§ 31), die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI), sowie der Kernlehrplan Praktische Philosophie für die Sekundarstufe I (Amtsblatt des MSB, 10/2024). Auch die Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (2019) und der Medienkompetenzrahmen NRW finden Berücksichtigung. Der Unterricht ist so organisiert, dass er sowohl den gesetzlichen Vorgaben als auch den Bedürfnissen und Interessen der Schülerschaft Rechnung trägt. Die aktuelle Unterrichtsverteilung wird in der jährlich tagenden Fachkonferenz überprüft.

## Didaktische Grundsätze und Ziele

Das Unterrichtskonzept am Schlaun-Gymnasium ist geprägt von:
- der Orientierung an der Lebenswelt der Schüler*innen,
- der Förderung von selbstständigem und dialogischem Lernen,
- der systematischen Reflexion von Wert- und Sinnfragen,
- der Entwicklung von Empathie und Argumentationsfähigkeit,
- der Übung in Perspektivübernahme, Meinungsbildung und demokratischer Diskussionskultur.

Der Unterricht ist so angelegt, dass personale, soziale, methodische und fachliche Kompetenzen gleichermaßen gefördert werden. Die Vielfalt der Themen und Methoden trägt zur Persönlichkeitsbildung und zur Befähigung zur aktiven Mitgestaltung in der Gesellschaft bei. Eine gute Sprache ist Grundlage klaren und kritischen Denkens. Insofern gestalten wir unseren Unterricht sprachförderlich und -sensibel.

## Überblick zur Verteilung der Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte auf die Jahrgänge

Die Tabelle auf der folgenden Seite versteht sich als Überblicksdarstellung, aus der hervorgeht, welche Inhaltsfelder am Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium in welchen Jahrgangsstufen behandelt werden. Um den Unterricht möglichst nahe an den individuellen Bedarfen, Orientierungsfragen und aktuellen Erfahrungen der Lernenden ausrichten zu können, ist eine flexible Aushandlung der zeitlichen Schwerpunktsetzung und der Reihenfolge innerhalb der jeweiligen Schuljahre und Lerngruppen sinnvoll. Die im Kernlehrplan festgelegten Anforderungen bleiben dabei verbindlich.

Die Reihenfolge, der Umfang und die Gewichtung der nachfolgend aufgeführten curricularen Schwerpunkte werden in Abhängigkeit von Interessen und Bedarfen der Lerngruppe durch die jeweilige Lehrkraft festgelegt. Auf diese Weise werden die personale und gesellschaftliche Perspektive wirksam. Zugleich stellt die Festlegung sicher, dass die curriculare Obligatorik im Verlauf der Sekundarstufe I zuverlässig erfüllt wird.

| Inhaltsfeld / Jg. | Jg. 5 | Jg. 6 | Jg. 7 | Jg. 8 | Jg. 9 | Jg. 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| IF1<br><br>Das Selbst | Wer bin ich? | | Pubertät, Rollen-bilder | | Freiheit, Selbstbe-stimmung | |
| IF2<br><br>Zwischen-menschl. Beziehungen | | Gemein-schaft, Familie, Freund-schaft, Regeln | | Liebe, Partnerschaft, Interkulturalität | | Zusammenleben, Globales Handeln |
| IF3<br><br>Verant-wortung | Gutes Handeln, Lügen, Wahrheit, Mensch und Tier | | Lust, Pflicht, Gewissen | | Globale Gerechtigkeit, Klima-gerechtigkeit | |
| IF4<br><br>Strukturen des Zusammen-lebens | | Regeln, Gesetze, Gerechtig-keit | | Demokratie, Utopien, Gesellschaft | | Frieden, Konflikt, Recht und Verantwortung |
| IF5 Gegenwart und Zukunft | Leben mit/in der Natur, Umwelt-bewusst- | | Technik, Digitalisierung, Nachhaltig | | Wissenschaft & Verantwortung, Zukunftsfra | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | sein | | keit | | gen | |
| IF6<br><br>Sinnsuche und Lebens-entwürfe | | Lebens-träume und Grenz-erfahrungen | | Schein & Wirklichkeit, Social Media | | Wahrheit, Wissen, Faktencheck |
| IF7 menschliche Erkenntnis | Schein und Sein, Wahrheit und Täuschung | | Sinnsuche, Religionen, Zukunftsvisionen | | Tod & Sterben, Sinnfragen, Jenseitsvorstellungen | |

## Unterrichtsvorhaben als schulspezifische Umsetzung des Kernlehrplans

Die auf den folgenden Seiten skizzierten Unterrichtsvorhaben zeigen auf, wie die inhaltlich allgemeinen Inhaltsfelder sowie die notwendigerweise abstrakten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans am Schlaun-Gymnasium im Unterricht umgesetzt und wirksam werden. Die skizzierten Unterrichtsthemen (vgl. linke Spalte) – hier im Sinne der Problemorientierung als Fragestellungen formuliert – beschreiben das von der Fachgruppe entworfene fachliche Lernangebot, dessen Nutzung durch die Lernenden zur Entwicklung personaler, sozialer sowie Sach- und Methodenkompetenzen, wie sie der Kernlehrplan für die verschiedenen Jahrgangsstufen vorsieht, führt (vgl. rechte Spalte).

## Unterrichtsvorhaben – Jahrgang 5/6

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Wer bin ich? – Aspekte der Identität, Rollen, Selbstbild, Stärken und Schwächen<br>Leitfragen:<br>- Was heißt überhaupt „Ich“?<br>- Was macht mich als Person aus?<br>- Welche Rollen spiele ich?<br>- Wie entwickle ich Selbstbewusstsein? | Kompetenzen (IF 1):<br>- Eigene Stärken und Schwächen benennen<br>- Wert der Persönlichkeit reflektieren<br>- Gefühle erkennen und einschätzen<br>- Einstellungen und deren Folgen bedenken<br>- Wünsche, Meinungen und Perspektiven von sich und anderen beschreiben<br><br>Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Gemeinschaft, Freundschaft, Regeln<br>Leitfragen:<br>- Was bedeutet Freundschaft und Gemeinschaft?<br>- Warum brauchen wir Regeln im Zusammenleben?<br>- Wie gehen wir mit Konflikten um? | Kompetenzen (IF 2):<br>- Eigene Rolle im sozialen Kontext beschreiben und reflektieren<br>- Perspektiven anderer wahrnehmen<br>- Kompromisse und Lösungen erarbeiten<br><br>Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Gutes Handeln – Lügen, Wahrheit, Gewissen, Hilfe, Fairness<br>Leitfragen:<br>- Wann ist eine Lüge gerechtfertigt?<br>- Was heißt wahrhaftig sein?<br>- Warum sind Werte für das Zusammenleben wichtig?<br>- Wie bilde ich mir ein eigenes moralisches Urteil? | Kompetenzen (IF 3):<br>- Eigene Urteile vertreten und begründen<br>- Konsequenzen von Handlungen reflektieren<br>- Verschiedene Perspektiven unterscheiden<br>- Umgang mit Medien und Meinungen kritisch bewerten<br><br>Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Regeln, Gesetze und Gerechtigkeit<br>Leitfragen:<br>- Wozu brauchen wir Regeln und Gesetze?<br>- Was heißt Gerechtigkeit im Alltag?<br>- Wie funktioniert Demokratie in Schule und Gesellschaft? | Kompetenzen (IF 4):<br>- Handlungen als vernünftig oder unvernünftig einordnen<br>- Regeln reflektieren und Alternativen diskutieren<br>- Verantwortung im täglichen Leben erkennen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Leben mit der Natur, Umweltbewusstsein<br>Leitfragen:<br>- Was ist Natur, was ist Kultur?<br>- Welche Verantwortung haben wir für die Umwelt?<br>- Wie können wir nachhaltig handeln?<br>-Nachhaltigkeit – mehr als Umweltschutz? | Kompetenzen (IF 5):<br>- Verantwortung für Umwelt und Natur reflektieren<br>- Beispiele für nachhaltiges Handeln erkennen<br>- Perspektiven auf Natur, Technik, Kultur vergleichen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | |
|---|---|
| Thema: Lebensträume und Grenz-erfahrungen<br>- Welche Ziele und Träume haben wir?<br>- Wodurch werden unsere Träume zu Albträumen oder Illusionen? Wofür sind die Träume wichtig?<br>- Was beeinflusst unsre Träume/Ziele? Was brauchen wir, um sie zu erreichen? | Kompetenzen (IF 6):<br>-<br><br>Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Schein und Sein, Wahrheit und Täuschung<br>Leitfragen:<br>- Was können wir sicher wissen? Was ist wahr/Wahrheit?<br>-Wann/Wodurch unterliegen wir Täuschungen?<br>- Können Täuschungen auch hilfreich sein?<br>- Soziale Medien: Mehr Fake als Wahrheit? | Kompetenzen (IF 7):<br>- erläutern den Wahreitsbegriff in Abhängigkeit von Wahrnehmung(-sperspektiven)<br>-bewerten den Wahrheitsgehalt von Aussagen<br>- erörtern den strategischen Umgang mit (Un-)Wahrheit in Sozialen Medien |

| | |
|---|---|
| | Lehrwerk: Fair Play 5/6 (Westermann) |

## Unterrichtsvorhaben – Jahrgang 7/8

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Pubertät und Rollenbilder<br>Leitfragen:<br>- Was bedeutet es, erwachsen zu werden?<br>- Wie verändert sich mein Selbstbild?<br>- Welche Erwartungen gibt es an Jungen und Mädchen?<br>- Was heißt, Verantwortung für sich zu übernehmen? | Kompetenzen (IF 1):<br>- Eigene Persönlichkeit und Identität weiterentwickeln<br>- Unterschiedliche Rollenerwartungen kritisch reflektieren<br>- Identitätskonflikte erkennen und besprechen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Liebe, Partnerschaft, Interkulturalität<br>Leitfragen:<br>- Wie gelingt Freundschaft und Partnerschaft?<br>- Was bedeutet Toleranz und Respekt?<br>- Wie leben Menschen in anderen Kulturen zusammen?<br>- Was heißt Zivilcourage? | Kompetenzen (IF 2):<br>- Empathie und Perspektivwechsel einüben<br>- Unterschiedliche Lebenskonzepte und Werte vergleichen<br>- Interkulturelle Erfahrungen reflektieren<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann), BPB, RAABE |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Lust, Pflicht, Gewissen<br>Leitfragen:<br>- Was ist das Gute?<br>- Wie entstehen Gewissenskonflikte?<br>- Was bedeutet Verantwortung in schwierigen Situationen?<br>- Wie kann ich für meine Überzeugungen einstehen? | Kompetenzen (IF 3):<br>- Wertekonflikte analysieren<br>- Eigene Position begründen<br>- Argumentationsfähigkeit stärken<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Demokratie, Utopien, Gesellschaft<br>Leitfragen:<br>- Wie funktioniert Demokratie?<br>- Welche Utopien von Gesellschaft gibt es? | Kompetenzen (IF 4):<br>- Demokratieprinzipien beschreiben<br>- Gesellschaftliche Modelle vergleichen und bewerten |

| | |
|---|---|
| - Was ist Gerechtigkeit im Großen?<br>- Welche Möglichkeiten gesellschaftlicher Mitgestaltung gibt es? | - Beteiligung und Mitgestaltung reflektieren<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Technik, Digitalisierung, Nachhaltigkeit<br>Leitfragen:<br>- Welche Chancen und Risiken bringt Technik?<br>- Wie verändert Digitalisierung unser Leben?<br>- Was heißt nachhaltiges Handeln in der modernen Welt?<br>- Wie gehe ich mit Technik sinnvoll um? | Kompetenzen (IF 5):<br>- Nutzen und Risiken von Technik kritisch reflektieren<br>- Nachhaltigkeitsstrategien erkennen und vergleichen<br>- Technikbezogene Wertekonflikte analysieren<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Schein und Wirklichkeit, Social Media<br>Leitfragen:<br>- Was ist echt und was ist Schein?<br>- Wie beeinflusst Social Media die Wahrnehmung?<br>- Welche Chancen und Risiken birgt digitale Kommunikation?<br>- Wie erkenne ich Manipulation? | Kompetenzen (IF 6):<br>- Wirklichkeit und Medien kritisch prüfen<br>- Reflexion der eigenen Mediennutzung<br>- Strategien gegen Manipulation entwickeln<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann) |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Sinnsuche, Religionen, Zukunftsvisionen<br>Leitfragen:<br>- Wie finden Menschen Sinn im Leben?<br>- Welche Zukunftsvorstellungen gibt es?<br>- Was ist Religion, was Philosophie?<br>- Welche Rolle spielen Tradition und Moderne? | Kompetenzen (IF 7):<br>- Deutungsvielfalt erkennen<br>- Eigene Sinnfragen entwickeln und diskutieren<br>- Unterschiedliche Weltdeutungen vergleichen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann) |

## Unterrichtsvorhaben – Jahrgang 9/10

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Freiheit und Selbstbestimmung | Kompetenzen (IF 1): |

| | |
|---|---|
| Leitfragen:<br>- Was bedeutet Freiheit für mich?<br>- Wie kann ich selbstbestimmt leben?<br>- Wo liegen Grenzen der persönlichen Freiheit?<br>- Wie gestalte ich mein Leben eigenverantwortlich? | - Freiheitsbegriffe analysieren<br>- Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Verantwortung reflektieren<br>- Zukunftsoptionen prüfen und abwägen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann), Zusatzmaterial |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Zusammenleben, Globales Handeln<br>Leitfragen:<br>- Wie gelingt friedliches Zusammenleben in einer globalen Gesellschaft?<br>- Was bedeutet globale Verantwortung?<br>- Wie kann ich selbst aktiv werden?<br>- Welche Rolle spielen Engagement und Zivilcourage? | Kompetenzen (IF 2):<br>- Globale und lokale Verantwortung analysieren<br>- Handlungsmöglichkeiten entwickeln<br>- Perspektivenwechsel auf weltweite Herausforderungen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8, Projekt- und Service-Learning, BPB |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Globale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit<br>Leitfragen:<br>- Was ist globale Gerechtigkeit?<br>- Wie entsteht (Klima-)Ungerechtigkeit?<br>- Wer trägt Verantwortung?<br>- Was kann ich selbst beitragen? | Kompetenzen (IF 3):<br>- Globale Probleme analysieren<br>- Wertekonflikte erkennen und reflektieren<br>- Lösungsansätze entwickeln<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8 (Westermann), BPB |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Frieden, Konflikt, Recht und Verantwortung<br>Leitfragen:<br>- Was ist Frieden?<br>- Wie entstehen Konflikte?<br>- Welche Rolle spielen Recht und Verantwortung?<br>- Wie kann nachhaltiger Frieden gefördert werden? | Kompetenzen (IF 4):<br>- Friedenskonzepte vergleichen<br>- Konfliktbewältigungsstrategien erarbeiten<br>- Verantwortungsbewusst handeln<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8, Friedenspädagogik, BPB |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Wissenschaft & Verantwortung, | Kompetenzen (IF 5): |

| | |
|---|---|
| Zukunftsfragen<br>Leitfragen:<br>- Welche Verantwortung trägt Wissenschaft?<br>- Wo liegen die Grenzen des Fortschritts?<br>- Wie kann Zukunft gestaltet werden?<br>- Welche Rolle spielt Ethik in Technik und Wissenschaft? | - Verantwortung und Folgen wissenschaftlichen Handelns bewerten<br>- Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis reflektieren<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8, projektbezogene Materialien |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Wahrheit, Wissen, Faktencheck<br>Leitfragen:<br>- Was ist Wahrheit?<br>- Wie überprüfe ich Informationen?<br>- Wie gehe ich mit Fake News um?<br>- Was bedeutet Informationskompetenz im digitalen Zeitalter? | Kompetenzen (IF 6):<br>- Informationen recherchieren, bewerten und präsentieren<br>- Reflexion und Bewertung digitaler Medien und Quellen<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8, aktuelle Medien |

| Unterrichtsgestaltung am Schlaun | Einordnung in den Kernlehrplan, Materialien |
|---|---|
| Thema: Tod & Sterben, Sinnfragen, Jenseitsvorstellungen<br>Leitfragen:<br>- Wie gehen Menschen mit dem Tod um?<br>- Welche Sinnangebote gibt es?<br>- Was passiert nach dem Tod (religiös, philosophisch, individuell)?<br>- Welche Vorstellungen von Zukunft gibt es? | Kompetenzen (IF 7):<br>- Verschiedene Sinn- und Deutungsangebote vergleichen<br>- Eigene Haltung reflektieren<br>- Unterschiedliche Sichtweisen tolerieren<br><br>Lehrwerk: Fair Play 7/8, aktuelle Literatur |

## Hinweise zur Leistungsüberprüfung und -bewertung

Voraussetzung für eine sinnvolle und faire Leistungsüberprüfung ist ein Unterricht, der die Lernenden motiviert und Leistungen herausfordert. Dies bezieht sich auf alle Anforderungsbereiche (Reproduktion, Anwendung, Bewertung) und auf alle fachlichen Kompetenzdimensionen (personale und soziale Kompetenzen, Sach- und Methodenkompetenzen).

Ausgehend von der eingangs getroffenen Feststellung, dass das Fach Praktische Philosophie unsere Lebenswirklichkeit differenziert und kritisch in den Blick nehmen und Sinn- und Wertfragen systematisch erörtern möchte, verbieten sich alle Formen der punktuellen Wissensabfrage. Vielmehr sind bei der Leistungsüberprüfung und -bewertung Möglichkeiten einzuräumen, Fragestellungen philosophisch zu reflektieren und dabei neben Sach- und Methodenkompetenzen auch die persönliche Urteilsbildungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Bei der Leistungsbewertung sind neben der fachlichen auch die individuelle und soziale Bezugsnorm angemessen zu berücksichtigen. Die Bewertung sollte also auch die persönliche Lernprogression im Kontext der jeweiligen Lerngruppe in den Blick nehmen.

Die Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie berücksichtigt unter anderem folgende Performanzsituationen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben
- Schriftliche Übungen
- Referate/Präsentationen
- Protokolle
- Hefte/Mappen
- Portfolio
- Lerntagebücher
- Collagen, Fotoserien, Bilder, Plakate, Videofilme
- Mitarbeit an Projekten oder Wettbewerben
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollen- und Simulationsspiele, Pro- und Contra-Diskussionen, Befragungen usw.)
- Philosophischer Essay

Grundsätzlich sind neben der fachlichen Qualität auch die Quantität und Kontinuität der Beiträge wichtige Bewertungskriterien. Grundlegende Aspekte der Leistungsbewertung sind durch den Kernlehrplan Praktische Philosophie verbindlich geregelt.

## Weiterentwicklung des Curriculums

Das schulinterne Curriculum wird regelmäßig in der Fachkonferenz evaluiert und an neue Anforderungen angepasst (z.B. Lehrwerkswechsel, neue gesellschaftliche Entwicklungen, Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis).